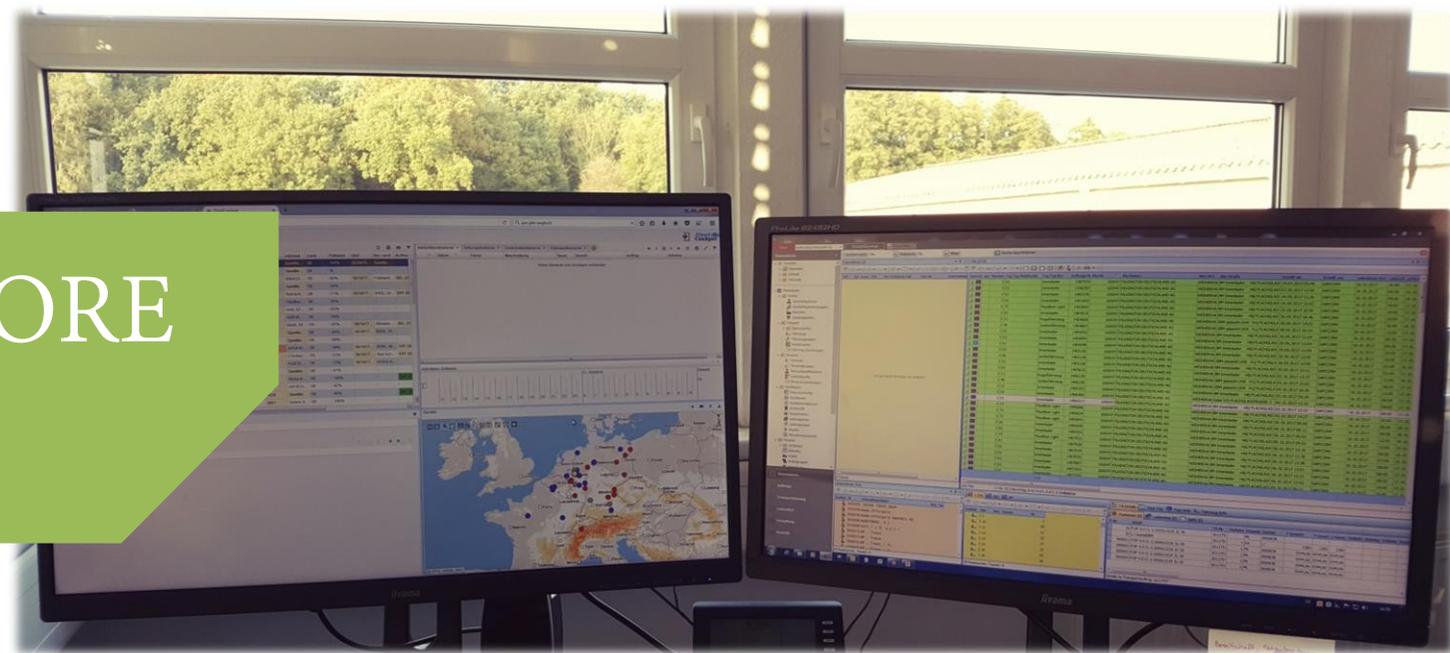


Nachhaltigkeit im Büroalltag

THINK BEFORE
YOU PRINT



VORWORT

Papierloses büro?

Guter witz!

Nachhaltiges büro?

Durchaus möglich!



Um die Umwelt langfristig zu entlasten kann jeder Gewohnheiten im Büroalltag umstellen.

Schon Kleinigkeiten reichen aus und die Wirkung wird oft unterschätzt.

Daher wollen wir Euch unter dem Motto:

Think before you print

einige Anregungen geben, wie Ihr aktiv ein nachhaltigeres Büro schaffen könnt, ohne groß die Arbeitsweisen zu ändern.



sped pfab



Think before you print!

I) ERST DENKEN, DANN DRUCKEN

Muss das wirklich gedruckt werden?

- Drucker schonen, Toner schonen, Papier schonen
- (500 Blatt Papier = 7,5 kg Holz; 130 l Wasser; 26,8 kWh Energie)



(Foto: © Elsenhans – Fotolia.com)

II) PAPIER MIT ZWEI SEITEN

- Abfallpapier, was nur einseitig bedruckt ist, als Notizpapier verwenden
- Papier mit der unbedruckten Seite nach Oben auf einen Ablagestapel legen. Hiervon kann sich jeder aus dem Büro das Papier als Schmier- o. Notizzettel nehmen.



(Foto: © swilmor/iStock)

III) DER LETZTE MACHT DAS LICHT AUS

Die Sonne scheint, die Bürobeleuchtung auch?

- Licht ausschalten, wo es nicht gebraucht wird!
- Ladegeräte nach dem Aufladen aus der Steckdose entfernen
- Geräte, die nicht konstant angeschaltet sein müssen, kann man ausschalten oder auch den Stecker ziehen (Schein-Aus vermeiden!)



(Foto: © Marco2811 – Fotolia.com)

IV) STROMSPAREN AM PC

- Vor dem Feierabend und vor der Pause kontrollieren, ob PC und Bildschirm ausgeschaltet sind
- Wenn am PC nicht gearbeitet wird, ab in Energiesparmodus
- Es hilft bereits den Bildschirm einige Helligkeitsstufen herunterzufahren, um Strom zu sparen
- Ansonsten auch Bildschirme auf den Energiesparmodus / Eco-Mode einstellen
- Bildschirmschoner deaktivieren, Standby-Modus aktivieren



(Foto: © Vaniatos - Thinkstock)

V) PAUSE OHNE PLASTIK

- Plastik taucht überall auf – als Verpackung, Trinkflasche, Einkaufstüte, etc.
- Verwendet stattdessen beispielsweise Tupperdosen, Glasflaschen und Stoffbeutel



(Foto: © nachhaltige-alternativen.de)

VI) KÄLTEZEIT – DAS K STEHT FÜR KONSTANT

Es ist zu kalt?

- Dann die Heizung durchgehend auf einer niedrigen Stufe laufen lassen, anstatt zwischendurch auf Maximum zu stellen.

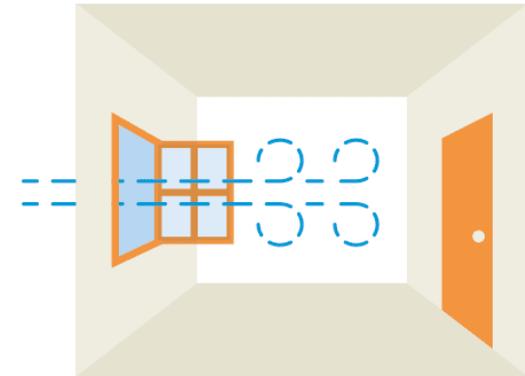


(Foto: © Stadt Landshut)

VII) HITZE RAUS – FRISCHLUFT REIN

Stoßlüften ist das Zauberwort

- Das Fenster über Stunden gekippt zu lassen ist keine Lösung. Egal ob es draußen heiß oder kalt ist.
- Den Ausgleich müssen dann nämlich Heizung oder Klimaanlage herstellen.
- Stattdessen kurze Zeit (5 bis 10 Minuten) Stoßlüften und das Fenster komplett öffnen



(Foto: © energie-tirol.at)

VIII) VERANTWORTLICH FÜR DEN KOLLEGEN

- Natürlich ist in erster Linie jeder selbst für seinen Einsatz verantwortlich. Doch nur durch gegenseitige Umsicht kann man auch den Kollegen / die Kollegin unterstützen, hinweisen und gemeinsam daran arbeiten sich stetig zu verbessern.



(Foto: © wikimedia)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER



(WPS) Winnen-Pfab-Service GmbH & Co. KG

Hornstraße 38-40, 45964 Gladbeck
Etzenrichter Straße 3, 92729 Weiherhammer

In Zusammenarbeit mit



Spedition Hubert Winnen GmbH & Co. KG
<https://www.hubert-winnen.de/wordpress/>



Spedition Hans Pfab GmbH
<https://www.spedition-pfab.de/>

Gladbeck, Januar 2020

© Winnen-Pfab-Service GmbH & Co. KG

Bei Rückfragen zur Kampagne kontaktieren sie bitte:

th-wps@hubert-winnen.de